Ressort: Politik

Merkel und Seehofer streiten um Antisemitismusbeauftragten

Berlin, 24.03.2018, 09:27 Uhr

GDN - Um das neue Amt des Antisemitismusbeauftragten ist ein Streit zwischen Bundesinnenminister Horst Seehofer und Kanzlerin Angela Merkel entbrannt. Der CSU-Mann beansprucht den Posten für sein neu geschaffenes "Heimatministerium", die CDU-Frau will das Amt dagegen in der Regierungszentrale verankern.

Unter jüdischen Organisationen wächst Unmut darüber, dass die prominente Personalie noch immer nicht entschieden ist. Favorit für den Posten ist Felix Klein, Sonderbeauftragter des Auswärtigen Amts für die Beziehungen zu jüdischen Organisationen. Der Zentralrat der Juden hatte Klein für das neue Amt vorgeschlagen – trotz bekannterer Persönlichkeiten, die sich gegen Antisemitismus engagieren, wie der ehemalige Wehrbeauftragte Reinhold Robbe oder Volker Beck von den Grünen. "Ich freue mich über das Vertrauen, das der Zentralrat in meine Person hat", sagt Diplomat Klein. Im Bundestag plädieren einige Abgeordnete dafür, den Antisemitismusbeauftragten dem Parlament anzugliedern. "Nur so wäre seine maximale Unabhängigkeit garantiert", sagte der Grüne Sven-Christian Kindler dem "Spiegel".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103789/merkel-und-seehofer-streiten-um-antisemitismusbeauftragten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com